

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Protokoll PG Geschichte

22. Mai 2013, 17.30 Uhr, Stadtteilbüro

7 Teilnehmer, 2 Personen entschuldigt.

Stadtteilmanagement: Herr Böhler

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Frau Rotter

Ergebnisprotokoll

1 Konzept

- ▶ Herr Böhler stellt das Konzept zur Geschichte vor. Darin werden die Ideen und Vorschläge zusammengefasst, um die Geschichte im Stadtteil an den unterschiedlichen Stellen öffentlich darzustellen.
- ▶ Ideen daraus fließen bereits in die Planungen zum Nastplatz ein, auch für den Platz Altenburger Steige werden vom Planungsbüro die entsprechenden Vorschläge daraus aufgegriffen.

2 Flyer mit den wichtigsten Eckdaten zur Geschichte

- ▶ Herr Böhler greift die Idee auf, aus den wichtigsten Daten zur Geschichte einen Flyer oder ein Faltblatt zu veröffentlichen. Dies soll bei den Menschen im Hallschlag aber auch darüber hinaus das Interesse an der Geschichte des Stadtteils wecken und darüber informieren.
- ▶ Als Produkt könnte ein Plan, gefaltet in quadratischer Form erscheinen - mit Stadtplan und wichtigen Geschichts- bzw. Fundorten. Es wird überlegt, sich nicht auf einen Zeitraum zu beschränken, sondern auf alles kurz einzugehen: die Frühgeschichte (Steinzeit bis Römer) und die neuere Geschichte (Stadtteilentwicklungen der Nachkriegszeit). Als Textbausteine dienen: Chronik Homepage, Tafeln Travertinpark, Plakate Reiterkaserne... Wichtig: Kurze Texte, Bilder, ansprechende Gestaltung (auch für Schulkinder!). Der Titel "Geschichte für die Hosentasche" gefällt allen sehr gut.
- ▶ Herr Busch spricht Herrn Schulze an - wie stark er sich bei Gestaltung und Umsetzung einbringen kann.
- ▶ Herr Böhler erkundigt sich bei Herrn Fuchs (Stadtteilzeitung Hallo Hallschlag) und bei Druckereien nach Kosten und Umsetzungen (z.B. Endformat aufgefaltet: A2, zusammengefaltet 10,5cmx10cm).
- ▶ Bis zum SSB-Fest am 14. September soll der Flyer fertig sein (Auflage 1000 Stk.)
- ▶ Herr Degen formuliert einen Antrag an den Verfügungsfonds

3 Stand am SSB-Fest 14. September

- ▶ Herr Böhler schlägt vor, beim SSB-Fest einen Stand zum Thema Geschichte / Römer im Hallschlag zu machen. Wenn das Thema aufgegriffen wird sollte es einen extra Stand geben (Platz beim Stand des Vereins Pro Alt Cannstatt ist zu gering). Ob Scherben, Münzen oder ähnliches an einem Stand ausgestellt werden können wird bezweifelt und muss mit Herrn Thiel geklärt werden. Vielleicht könnte es auch eine Verkleidungsaktion geben (z.B. Bilder machen mit röm. Verkleidung, röm. Spiele -hierzu wird Herr Schulze angefragt). Frau Weinschenk

schlägt vor, einen Stadtteilspaziergang anzubieten, es wird jedoch eingeschätzt, das Festgäste das Angebot wahrscheinlich nicht nutzen werden.

- ▶ Falls es keinen extra Stand gibt, wird das Thema beim Stand des Stadtteilmanagements integriert.

4 Modellbau

Die Vorarbeiten für den Modellbau sind bereits abgeschlossen und relevante Karten liegen inzwischen vor. Damit wird der Bau an dem historischen Stadtmodell in nächster Zeit weitergehen (Herr Heim).

5 Dokumentation Erzählcafé / Buchveröffentlichung

Es haben weitere Einzelinterviews (u.a. mit Herrn Bobic) stattgefunden. In Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Alt Cannstatt wird Frau Weinschenk das Erzählcafé, und die Interviews dokumentieren und mit eigenen Recherchen zur Geschichte ergänzen. Ab Mitte 2013 soll das Buch erarbeitet werden zur Geschichte der Gebiete Hallschlags und Altenburg. Die Finanzierung ist noch nicht komplett gesichert.

6 Besuch Grabungen

- ▶ Im Mai, Juni und Juli besuchen mehrere Schulklassen (Altenburg-, Carl-Benz-, Steig-, Sommerrain-Schule) die Grabungen am Baufeld Auf der Steig am Hattinger Platz.
- ▶ Es wird vereinbart, am 24. Juli einen öffentlichen Termin anzubieten, und dazu stadtweit einzuladen (zwei Zeiten am Nachmittag und frühen Abend – mit Anmeldung). Weitere Grabungen und Aktionen können im Sommer / Herbst folgen (z.B. am Gebäude gegenüber Stadtteilbüro oder Am Römerkastell 69).

7 Verschiedenes, Termine

- ▶ Der Ruf aus dem Stadtteil nach einer Besichtigung des israelitischen Friedhofs ist immer noch da. Dies ist jedoch recht schwierig, da eine schriftliche Genehmigung durch die jüdische Gemeinde für das Betreten des Geländes mit hohem Aufwand verbunden ist. Aufgrund des großen Interesses im letzten Jahr soll trotzdem versucht werden, bald eine Besichtigung zu Wiederholen. Kosten, die für die Durchführung entstehen, könnte Herr Schulze über den Verfügungsfonds beantragen.
- ▶ **Nächster Termin der PG Geschichte:**
26. Juni, 18 Uhr – Abstimmungen zum Faltblatt

Wer	Macht was	Bis wann
Herr Böhler	Termin abklären Grabungen mit Herrn Thiel Werbung (Presse, HP, Plakat) Infos zu Faltblatt – Herr Fuchs, Druckerei	Ende Mai Anfang Juni
Herr Degen	Antrag Verfügungsfonds	Anfang Juni
Herr Busch	Erarbeitung Flyer, Führung israel. Friedhof und Angebote Stand SSB-Fest: Anfrage Herr Schulze	Anfang Juni